



IMST-Tag 2018

voneinander.miteinander: innovative Unterrichtsideen erleben

09. März 2018

Workshop 3:

„Menschen vernetzen – kompetenzorientierter klassen-, schuljahr-, schul- und schultypenübergreifender Unterricht "

(Schwerpunkt: SEK II)

Oskar Redhammer, Berufsschule 2 Linz

Brigitte Koliander, Pädagogische Hochschule Niederösterreich, IMST-Themenprogramm „Kompetent durch praktische Arbeit“

Wie können Menschen vernetzt werden? Wann bringt Vernetzung Vorteile?

Die Zusammenarbeit von Lehrpersonen kann an der Schule einerseits von Vorteil sein, wenn eine Auseinandersetzung mit neuen Erkenntnissen und Vorgaben wichtig ist. In der ersten Phase des hier vorgestellten Projekts wurde der Unterricht der Fachgruppe II (fachtheoretischer Unterricht) und der Fachgruppe III (fachpraktischer Unterricht) an einer Berufsschule auf Basis der Kompetenzorientierung und der jüngeren Erkenntnisse aus der Neurobiologie fächerübergreifend verknüpft und es wurden gemeinsam Methoden erarbeitet und getestet, die eine Individualisierung ermöglichen. In der folgenden Phase konnte auch die Fachgruppe I (allgemeinbildender und betriebswirtschaftlicher Unterricht) in diese Unterrichtsform integriert werden.

Andererseits kann eine Vernetzung sinnvoll sein, wenn ein gemeinsames Ziel angestrebt wird. Das erste gemeinsame Projekt war das Projekt „Ziegenturm“, das vor allem von SchülerInnen und Lehrpersonen der Berufsschule Linz getragen wurde. Mit dem nächsten Projekt „KIGA Münzbach“ erfolgt eine Weiterentwicklung und Vernetzung dieser Unterrichtsform mit externen Akteuren. Das große, gemeinsame Ziel ist der Bau eines Hauses für den Kindergarten

Münzbach. Dazu bedarf es einer größeren gemeinsamen Anstrengung und mehrerer Akteure. 5 Berufsschulen, 11 Berufe, 1 HTL und der Kindergarten Münzbach wurden zur Zusammenarbeit eingeladen und arbeiten nun an diesem Projekt mit. Auch eine Öffnung der Schule in Richtung Firmen, Gemeinde und Bezirk erfolgte. Neben der Gemeinde Münzbach und der Bezirksbaubehörde Perg kooperieren Schülerinnen und Schüler mit vielen am Projekt beteiligten Firmen aus ihrem beruflichen Umfeld. Auf eine große Heterogenität der teilnehmenden Akteure wurde besonders großer Wert gelegt. Insgesamt sind bis heute rund 130 Schülerinnen und Schüler und 26 Lehrerinnen und Lehrer am Projekt „KIGA Münzkirchen“ beteiligt.

Im Workshop wird zuerst dieses Projekt vorgestellt. Anschließend werden Kreativitätstechniken vorgestellt und angewendet, die dazu genutzt werden können, Projekt- und Vernetzungsideen zu entwickeln.

Fokus: SEK II, Berufsbildung